

Chiemsee Preis litt unter Windmangel

Tina Sperl vom Heeresyachtclub aus Österreich wollte den drei österreichischen und 12 deutschen Herren, die teilweise weite Wege für dieses Match auf sich genommen hatten, im Finn mal zeigen, wo der Hammer hängt, aber leider war die Regattaserie zum Chiemsee Preis nach nur einer Wettfahrt schon zu Ende. Der Wind erstarb am Samstag zu einem lauen Lüftchen und wollte am Sonntag gar nicht erst aufwachen. Tina muss noch bis zum nächsten Chiemsee-Preis warten, denn diesmal gewann Martin Mitterer von der WVF vor Gerd Wayrethmayer vom Union Yachtclub Wolfgangsee und Bernd Moser vom SRV. Tina schaffte es auf den 9. Platz und ließ vier Männer hinter sich - ein respektables Ergebnis in dieser von männlichen Schwergewichten dominierten Klasse. Ein herrliches Abendessen entschädigte für den schwachen Wind und ließ den Tag vergnügt zu Ende gehen.

